

ZAHL DES TAGES

7

Unfälle mit alkoholisierten Radfahrern gab es 2013 im Kreisgebiet

Beim Verkehrsgerichtstag in Goslar wird derzeit unter anderem über alkoholisierte Radfahrer diskutiert. Im Kreis Bergstraße waren sie im Jahr 2013 insgesamt siebenmal in Unfälle verwickelt.

Höchstwert in Bensheim

Bei den sieben Unfällen im Jahr 2013 stürzten die Radfahrer zweimal ohne Fremdeinwirkung, in fünf Fällen stießen sie mit einem Auto zusammen. Zwei Radfahrer verletzten sich schwer, dreileicht, zweimal blieb es bei Sachschäden.

Welt und Wissen, Seite 28

Landratswahl: SPD-Kandidat Gerald Kummer informiert sich bei der Behindertenhilfe Bergstraße

Arbeit für 500 Menschen in drei Werkstätten

BERGSTRASSE. Wenn Christian Dreiss für die Behindertenhilfe Bensheim wirbt, gewinnt seine Sprache an Tempo. Der Geschäftsführer muss nämlich versuchen, möglichst viele Informationen über seine Einrichtung in wenig Zeit unterzubringen.

Landratskandidat Gerald Kummer (SPD), der auf seiner „Kümmert-sich“-Tour den Kreis bereist, um sich vorzustellen und zu hören, was sich andere vorstellen, hört beeindruckt zu.

Die Behindertenhilfe ist seitdem gewachsen. Sie betreut, fördert und gibt annähernd 500 Menschen mit Behinderung in drei Werkstätten einen Arbeitsplatz – unter Anleitung von qualifiziertem Fachpersonal.



SPD-Landratskandidat Gerald Kummer (3.v.l.) bei der Behindertenhilfe Bergstraße im Gespräch mit Geschäftsführer Christian Dreiss (2.v.r.).

BILD: RED

Hand an“, erklärt Dreiss.

Alles unter dem Motto „mittendrin“. So nennt sich auch die Werkstattzeitung, die zweimal im Jahr erscheint. Eine für Gerald Kummer



nicht überraschende Erkenntnis: Die Behindertenhilfe als Arbeitgeber und kompetenter Partner erwirtschaftet mehr als sie kostet. Der Kandidat wird durch die weit- und vielmehrige Anlage geführt, besichtigt die einzelnen Werkstätten, wo eifrig

und konzentriert gearbeitet wird, aber auch einen Ruheraum zum Snoezelen. Snoezelen, wird dem Gast erklärt, sei eine Wortschöpfung aus dem Englischen „snooze“ und „doze“ (dösen), worunter der Aufenthalt in einem gemütlichen, warmen Raum zu verstehen ist, in dem leise Musik erklingt und Lichteffekte erzeugt werden.

Wo drückt der Schuh?

Doch zum Snoezelen bleibt heute keine Zeit. „Wie kann ich mich kümmern“, fragt Kummer nach Problemen. Der Landrat sitzt mit drei Bürgermeistern im Aufsichtsrat der

GmbH, hat also direkten Einblick in Themen, Probleme und Aufgaben. Dreiss wäre nicht Dreiss, wenn ihm zu Kummers nichts einfiel. Inklusion sei ein Riesenthema, bei dem die Politik gefragt ist. Denn die Aufgabe, behinderte Menschen in die Gesellschaft aufzunehmen, sei anzunehmen und sie nicht mehr auszuschließen, werde viel Aufmerksamkeit kosten und zahlreiche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen nach sich ziehen.

Ebenso eine neue, gesellschaftliche Frage ist der Umgang mit älteren Menschen mit Down-Syndrom. Früher seien Menschen mit Down-

Syndrom nicht viel älter als 40 Jahre alt geworden. Heute würden Down-Patienten 70 und älter. Dreiss überrascht mit der Information, dass wegen der pränatalen Diagnostik immer weniger Menschen mit dem Down-Syndrom das Licht der Welt erblickten. Kummer ist erschüttert, hätte sich das „nicht vorstellen können“.

„Es gibt eine große Konkurrenz im Sozialbereich, viele streiten sich um die Töpfe. Wir können Unterstützung fürwahr gebrauchen“, gibt der Geschäftsführer dem Landratskandidaten mit auf den Weg – zum nächsten Termin.

Spielautomaten geknackt

VIERNHEIM. Eine Bar in Viernheim war in der Nacht auf Mittwoch das Ziel von Dunkelmännern. Sie stiegen durch ein Fenster ein, knackten drei Spielautomaten und flüchteten mit dem Geld. Wie viel sie erbeutet haben, ist bislang nicht bekannt. pol

Klimaziele

Wir haben uns bei der Energiewende geirrt!

„Von Atomkraft zur erneuerbaren Energien“, BA vom Samstag, 3. Januar

Die Energiewende ist längst in vollem Gange, heißt es in dem Artikel. Professoren am Physikalischen Institut der Universität Heidelberg stellen in ihrem Bericht: „Findet die Energiewende statt?“ fest, dass Windkraft und Sonnenenergie im Rahmen der Energiewende derzeit 2,1 Prozent des Energieverbrauchs decken.

Umwandlungsverluste geringer ausfallen.

Ist die Energiewende angesichts solcher Zahlen wirklich in vollem Gange? Ich glaube, wir sind noch sehr weit von diesem ambitionierten Ziel entfernt. Würde beispielsweise im Straßenverkehr zwölf Prozent weniger Kraftstoff verbraucht, so sparte dies mehr Energie ein, als die bestehenden Wind- und Sonnenkraftanlagen insgesamt produzieren, erklären die Professoren Dubbers, Stachel und Uwer.

Geringer Anteil als gedacht

Aber beliefert nicht eine einzige neue Windkraftanlage mehr als tausend Haushalte mit Strom, wie man landauf landab hört? Bei den heute gut 20 000 installierten Windrädern sollte dann bald jeder Haushalt in Deutschland versorgt sein. Dubbers, Stachel und Uwer erklären hierzu:

Nein, denn selbst wenn alle Laserhaare in Deutschland ihren Strom allein aus Wind- und Sonnenkraft bezögen, so wären erst knapp vier Prozent der Energiewende geschafft.

Solarenergie hat mehr Potenzial

Das liegt vor allem daran, dass die tatsächliche Leistung einer durchschnittlichen Windkraftanlage im Jahresmittel gegenwärtig 250 Kilowatt beträgt. Und wenn wir Wind- und Sonnenenergie miteinander vergleichen, so ist – anders als oft gefäutert – das weltweite Potenzial der Sonnenenergie mehr als hundertmal größer als das Potenzial der Windkraft.

Eine Studie aus jüngerer Zeit (Fraunhofer ISE 2013) kommt zu dem Schluss, dass man bis zum Jahr 2050 mit einem optimierten Energiemix den klimaschädlichen Kohlendioxid-Ausstoß um 80 Prozent

LESEFORUM

auf ein Fünftel verringern kann. Dieser Mix enthält nicht einen hundertprozentigen, sondern „nur“ einen gegenüber heute viermal höheren Anteil an erneuerbaren Energien, was durch den weiteren Ausbau der Wind- und Solarenergie erreicht werden soll.

Dies ist immer noch sehr ehrgeizig, da hierzu im Mittel alle zwei bis drei Kilometer ein Windrad und insgesamt um die tausend Quadratkilometer Solarzellen erstellt werden müssen, so die Professoren. Der Einsatz an nicht-erneuerbaren Energieträgern dagegen ist in diesem Szenario auf ein Fünftel reduziert.

Kein Ersatz für Kohlekraftwerke

Deutschland wird seine Klimaziele deutlich verfehlen! Es kommt nicht häufig vor, dass sich ein Vordenker der Energiewende so äußert wie Patrick Graichen, der die einfluss-

reichste Denkschule der Energiepolitik in Deutschland leitet. Graichen sagt, kurz gefasst: Wir haben uns in einem zentralen Punkt geirrt. Die vielen neuen Windräder und Solaranlagen, die Deutschland baut, leisten nicht, was wir uns von ihnen versprochen haben. Wir hatten gehofft, dass sie die schmutzigen Kohlekraftwerke ersetzen würden, die schlimmste Quelle von Treibhausgasen. Aber das tun sie nicht.

CO2-Emissionen reduzieren

Prominente Umweltschützer, wie der langjährige Klimaforscher der US-Weltraumbehörde NASA, James Hansen, sind davon überzeugt, dass nur die Atomkraft das Klima retten kann. Angeblich produzieren die neuen Reaktoren weniger Abfall als ihre Vorgänger und sind so sicher, dass Katastrophen wie in Fukushima unmöglich werden. Nach Meinung

von Jeffrey Sachs, Direktor der East Institute an der New Yorker Columbia Universität, sind ohne Atomstrom die CO2-Minderziele nicht erreichbar und ist der gleichzeitig wachsende Energiehunger, vor allem der Schwellenländer, nicht zu decken.

Renommierte Wissenschaftler weisen derzeit auf die Fortschritte bei der Entwicklung der Wasserstofftechnik. Fest steht jedoch, dass Solar- und Windkraft nur ein Additiv sein werden. Der weltweite Anteil des von Menschen verursachten CO2-Ausstoßes soll laut IPCC-Report circa fünf Prozent betragen. Der deutsche Anteil daran liegt bei 0,00057 Prozent. Das sind unsere CO2-Emissionen!

Hermann Bazlen Lautertal

DENKSPORT

Grid for the crossword puzzle with clues in German and a central advertisement for 'PROSPEKTE Online blättern!'.

Sudoku Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen je nur einmal in einem Neunerblock, auf der Horizontalen und auf der Vertikalen befindet.

Sudoku grid with numbers 8, 3, 9, 2, 7, 2, 9, 6, 4, 7, 3, 2, 8, 2, 8, 1, 2, 4, 4, 7, 6, 1, 6, 5, 7, 6, 1, 8, 7, 5, 7, 4, 4, 6.

Auf Lösung des Rätsels der letzten Ausgabe: Crossword puzzle grid with words like MOBEL, ZULASSEN, TERRINE, GYLD, ALEMANNIE, FRÄULEIN, SW, BEI, REUER, GEBÄUDE, REGENT, SCHIFF, NAHOB, TIER, S, R, G, UNTER, D, UKE, A, P, H, Z, G, DEUTSCH, KLEIN, BEI, B, A, N, H, EIT, S, R, ROMANOW, ROSSINI, ENK, UNLÖTLICH, MONSIEUR.